

Alle technischen und kommerziellen Daten sind unverbindlich. Die Daten beinhalten keine Zusagen, noch Zusicherungen von irgendwelchen technischen oder kommerziellen Eigenschaften. Änderungen sind vorbehalten.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der ifw kunststofftechnik GmbH.

*ifw Kunststofftechnik GmbH
Am Windfeld 3
4563 Micheldorf, Austria*

*tel.: +43-7582-60620
fax: +43-7582-60627
e-mail: kunststoff@ifw.at
web: www.ifw.at*

Ein Unternehmen der ifw Manfred Otte GmbH

1.	Bauphysik bei hinterlüfteten Fassaden	5
1.1.	<i>Grundsätzlicher Aufbau einer hinterlüfteten Fassade</i>	6
1.2.	<i>Der Wärmeübergang</i>	8
1.3.	<i>Das Wohnklima</i>	12
1.4.	<i>Der Schallschutz</i>	13
1.5.	<i>Der Wetterschutz</i>	14
1.6.	<i>Der Brandschutz</i>	15
2.	Eigenschaften der STRUWA Fassadenplatte	16
2.1.	<i>Herstellung</i>	17
2.2.	<i>Technische Materialeigenschaften</i>	18
2.3.	<i>Transport/Lagerung</i>	19
2.4.	<i>Mechanische Bearbeitung</i>	20
3.	Lieferprogramm	21
3.1.	<i>Quader groß</i>	22
3.2.	<i>Quader groß</i>	23
3.3.	<i>Quader klein</i>	24
3.4.	<i>Biber groß</i>	25
3.5.	<i>Biber klein</i>	26

4.	Verlegeanleitung	27
4.1.	<i>Die Montage Grundlagen</i>	28
4.2.	<i>Die Profil Anwendung</i>	31
4.3.	<i>Die Details (Laibung/Roll-Laden)</i>	36
5.	Bescheinigungen	38
5.1.	<i>Die Prüfungen</i>	39
5.2.	<i>Die Konformitätserklärung CE</i>	40
5.3.	<i>Die allgemeinen Geschäftsbedingungen</i>	41
6.	Alles für den Kunden	42
6.1.	<i>Garantie-Anforderung</i>	43
6.2.	<i>Bestellfax</i>	44
6.3.	<i>Farb- und Strukturkarte</i>	45

struwa

-
1. Bauphysik bei hinterlüfteten Fassaden

1.1. Grundsätzlicher Aufbau einer hinterlüfteten Fassade

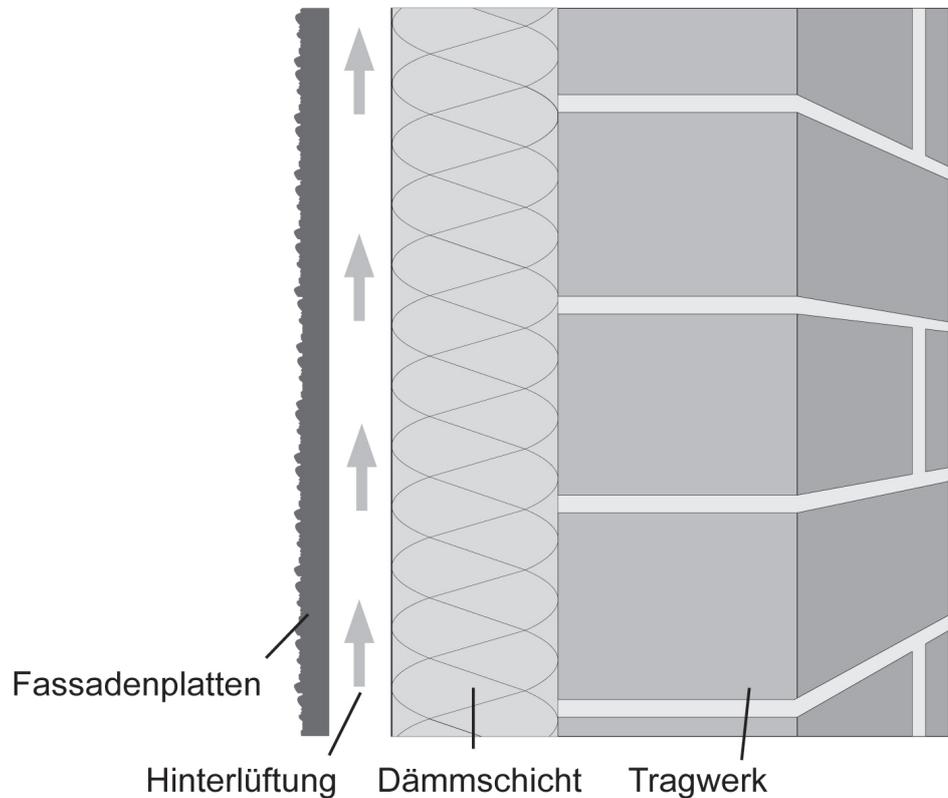
1.1.1. Tragwerk

1.1.2. Wärmedämmung

1.1.3. Lattung

1.1.4. Hinterlüftung

1.1.5. Fassadenplatten



1.1.1. Tragwerk

Das Tragwerk (Mauerwerk) ist eine geschlossene, winddichte, massive Rohbaukonstruktion.

dicht am Untergrund anliegen und werden entweder mittels des Unterkonstrukts oder mit Dämmstoffhalter befestigt.

1.1.2. Wärmedämmung

Die Dämmschicht verbessert das Wärme- und Schalldämmungsvermögen der Konstruktion. Diese Dämmstoffplatten müssen

1.1.3. Lattung

Die Lattung ist meist aus Holz oder Metall (überwiegend Aluminium). Verankert wird sie im Mauerwerk mittels Dübelgarnituren.

1.1.4. Hinterlüftung

Der Hinterlüftungsraum hat die Aufgabe die Traglattung vor Feuchtigkeit zu schützen. Außerdem wird Luftfeuchtigkeit abgeleitet und Wärmestau verhindert. Aus bauphysikalischen Gründen benötigt man Zu- und Abluftöffnungen, die sich am tiefsten und am höchsten Punkt der Fassadenverkleidung befinden. Bei mehrstöckigen Bauten sollte es mehrere solcher Zu- und Abluftöffnungen geben. Diese Öffnungen dürfen keinesfalls verschlossen oder abgedichtet werden.

Durch die Luftöffnungen ist diese Luftschicht mit der Aussenluft verbunden und wird durch Wind und / oder Sonneneinstrahlung ausgetauscht. Die Querschnittstiefe dieses Hinterlüftungs-raumes sollte eine Mindestgröße von 20 Millimeter aufweisen.

1.1.5. Fassadenplatten

Die Fassadenplatten von STRUWA werden mittels des Nut und Feder Systems montiert. *(d.h.: eine ausgefräste meist rechteckige längliche Vertiefung, die sogenannte Nut, wird mit einem vorstehenden Gegenstück, der Feder, verbunden).*

Die leichten Platten (4,7 kg/m²) können schnell und einfach ohne großen Aufwand montiert werden. Notwendig sind dafür lediglich ein Hammer und verzinkte Nägel. Bei Bedarf könnten die Platten mit einer Flex oder Stichsäge zugeschnitten werden. Außerdem sind die Kunststoffelemente leicht austauschbar und auch nachträglich mit Acryl für eine individuelle Farbauswahl bestreichbar. Die Platten sind wetterfest und schlagzäh, doch trotzdem optisch ansprechend durch ihre Putzstruktur.

Hergestellt werden sie aus einem Hochleistungspolymer im Spritzgussverfahren.

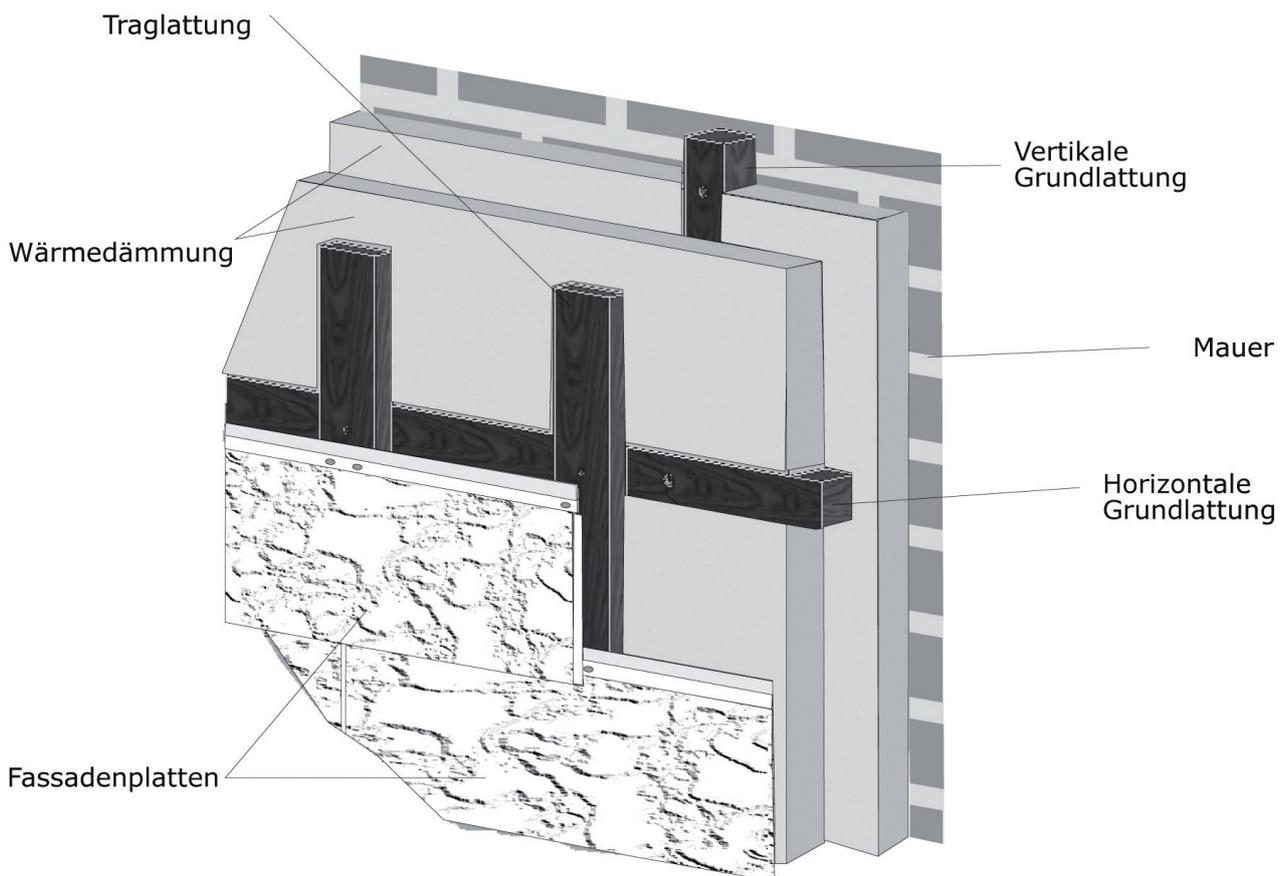
Erhältlich sind sie in mehreren Farben und Abmessungen.

1.2. Der Wärmeübergang

1.2.1. Allgemein

Der U-Wert beschreibt die Wärmedurchlässigkeit von Materialien und Bauteilen und Dementsprechend hat der U-Wert enorme Auswirkungen auf den Wärmeenergieverbrauch eines Gebäudes.

Beurteilung der Gebäudeaußenhülle verwendet. Bestimmt wird dieser Wert durch die Wärmeleitfähigkeit der Wärmedämmung und der Dämmstoffdicke.



1.2.2. Wärmeschutz:

Je kleiner der U-Wert, desto kleiner ist auch die nach außen abfließende Wärmemenge. So trägt man einerseits zum Umweltschutz bei und spart auf lange Sicht durch niedrigere Heizkosten.

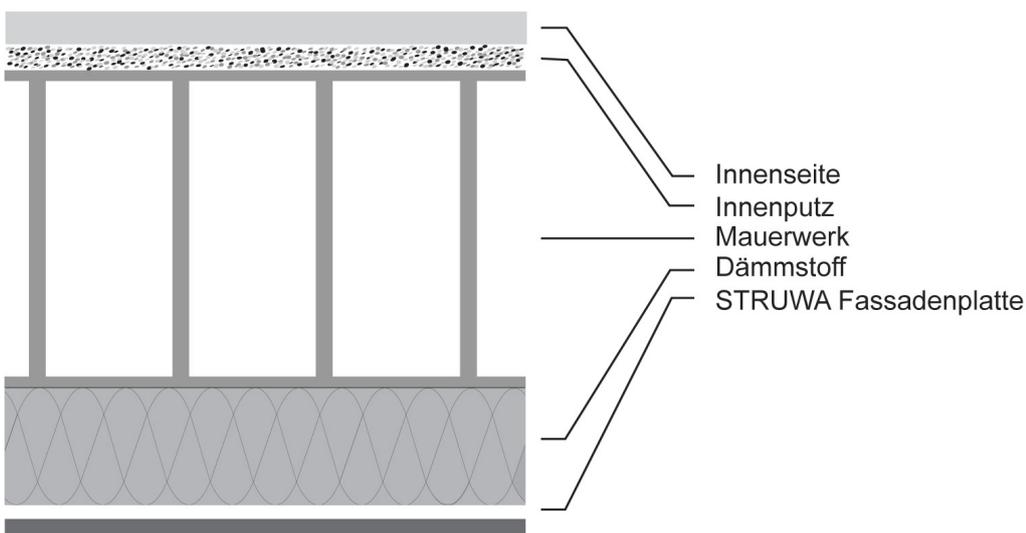
Wärmeschutz im Sommer: hier soll der von außen nach innen fließende Wärmestrom möglichst gering gehalten werden. Da bietet die vorgehängte, hinterlüftete Fassade enorme Vorteile, da ein großer Teil der, auf die Fassadenplatten treffenden Wärmemengen, durch den Luftaustausch abgeleitet wird.

1.2.3. Wärmebrücken

Stellen, an denen erhöhter Wärmefluss stattfindet, nennt man Wärmebrücken. Diese treten besonders auf bei überragenden Balkenplatten, jedoch auch bei falscher Verlegung der Unterkonstruktion.

Um diese Wärmebrücken zu vermeiden, gibt es unter anderem Verbesserungsmöglichkeiten wie:

1. Für das Tragwerk werden Materialien gewählt mit möglichst geringer Wärmeleitfähigkeit und dennoch hoher Festigkeit (z.B.: Edelstahl, Glasfaserverstärkte Kunststoffe, Kohlefaserelemente, verleimte Holzplatten, etc.).
2. Verwenden Sie weniger, aber stärkere Verankerungen in der Wand um die Anzahl der Wärmebrücken zu reduzieren.



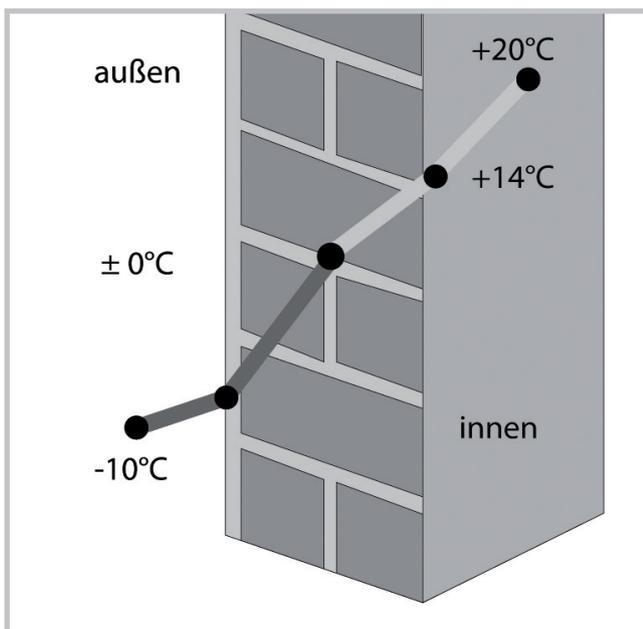
1.2.4. Wärmedurchgangskoeffizient

(U-Wert in $W/m^2 K$)

Der U-Wert ist ein Maß für den Wärmeverlust durch eine Bauteilkonstruktion (z.B.: Außenwand). Je kleiner der U-Wert, desto besser ist die Wärmedämmwirkung und umso geringer der Energieverbrauch eines Hauses.

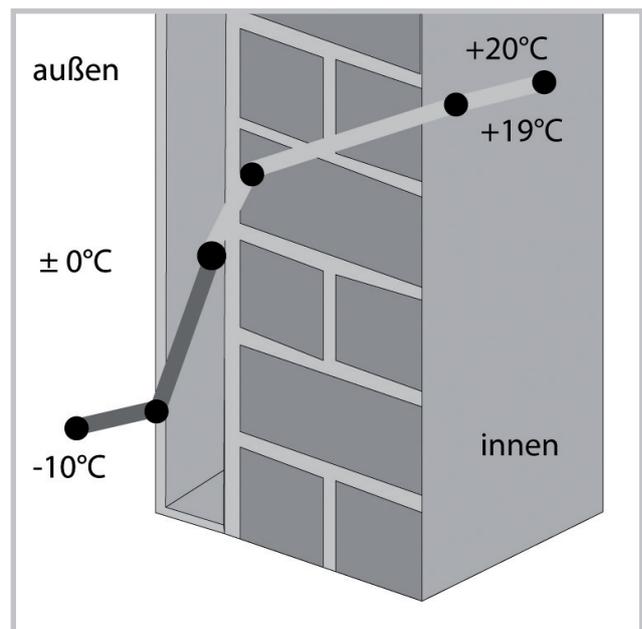
Temperaturverlauf einer ungedämmten

Außenmauer



Temperaturverlauf einer hinterlüfteten

Fassade



Bei einer Außen-Temperatur von $-10^{\circ}C$ und einer Raumlufttemperatur von $+20^{\circ}C$, sinkt die Wandtemperatur auf $+14^{\circ}C$ und wird subjektiv als unbehaglich empfunden.

Die hinterlüftete und gedämmte Fassade schützt das Mauerwerk vor hohen Temperaturschwankungen, sowie Frostbildung im Mauerwerk selbst. Mit diesem Aufbau werden niedrige U-Werte erreicht, die in behördlichen Bauvorschriften (Österreich) ausdrücklich gefordert werden.

Quelle: *Energiesparverband Oberösterreich*
www.esv.or.at

1.2.5. Typische Energiebilanz eines Hauses

vor Sanierung: 30 cm Lochziegel

Maßnahme: hinterlüftete Fassade mit 16 cm Mineralwolle und STRUWA-Platten

Energieeinsparung: 21.000 kWh (ca. 2.000 Liter Öl)

Als Faustregel gilt: Dividieren Sie die jährlichen Heizkosten durch die Quadratmeteranzahl der beheizten Fläche. Ist der Wert größer als 10 Euro/m², sollten Sie an Wärmedämmmaßnahmen denken.

Beispiel aus der Praxis:

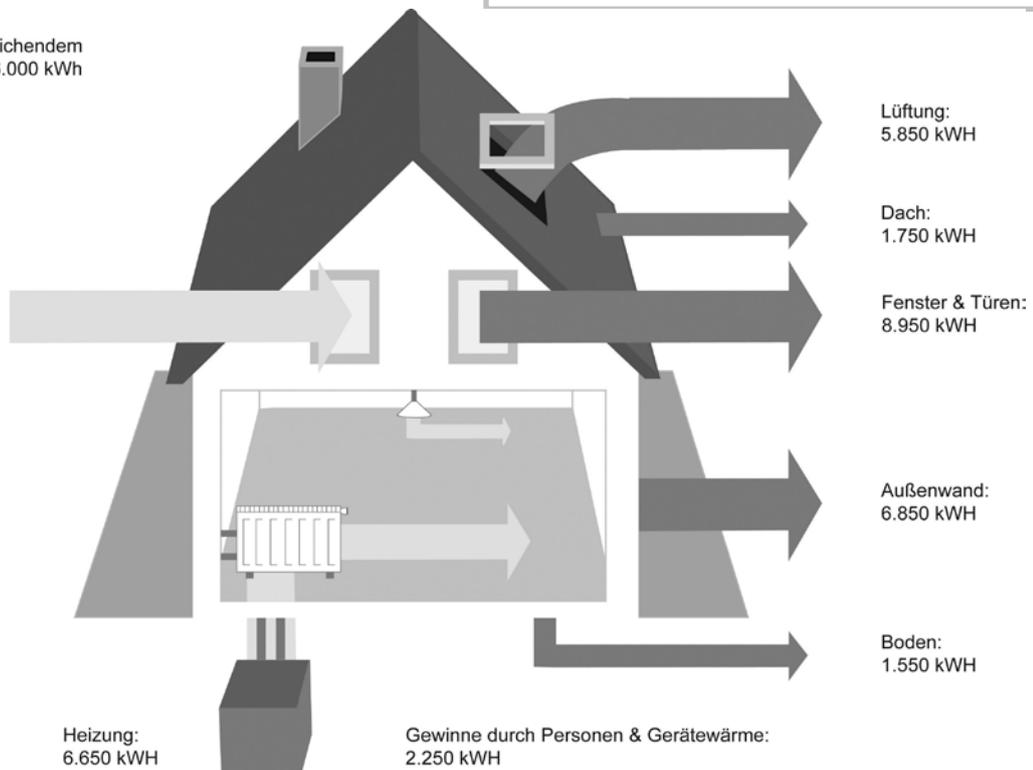
Heizkosten: € 4.500,00

Wohnfläche: 220 m²

Heizkosten je m² = 20,45 €/m²

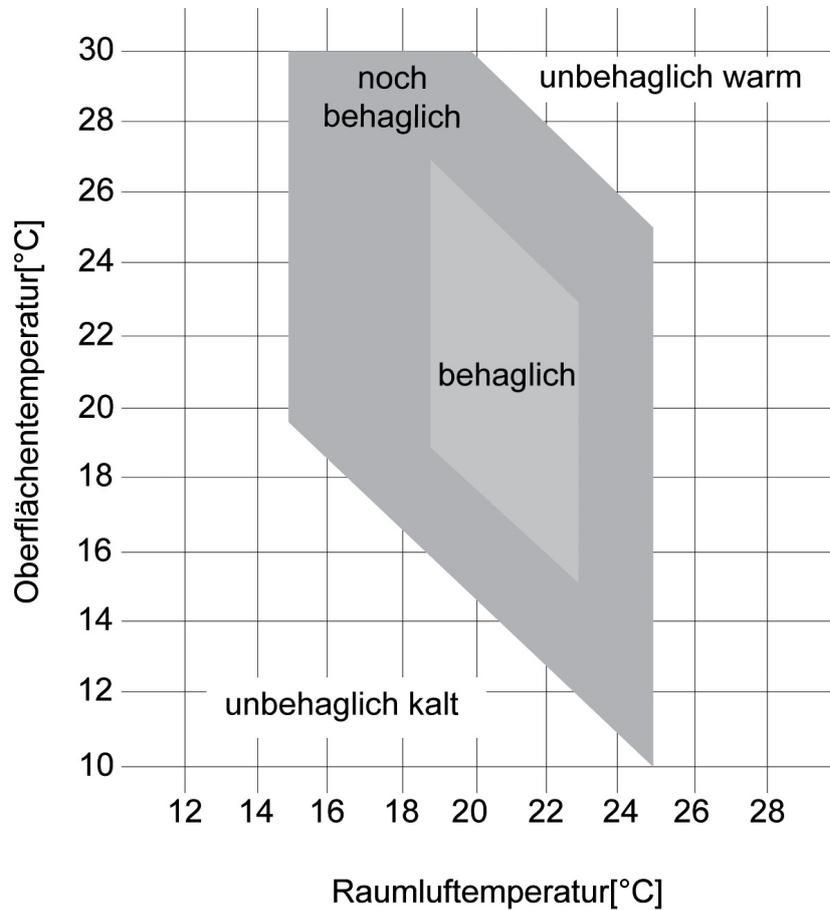
Jahresverbrauch
Gebäude mit unzureichendem
Wärmeschutz: 16.000 kWh

Solare Gewinne:
6.650 kWh



Quelle: Mitterhauser Fassadenbau/Österreich

1.3. Das Wohnklima



Behaglichkeit in Wohnräumen ist sehr vom subjektiven Empfinden abhängig. Allgemein jedoch gilt, dass eine Raumtemperatur von zwischen ca. 19 bis 23 °C, gepaart mit einer Wandtemperatur von 19° bis 24°C am angenehmsten empfunden wird.

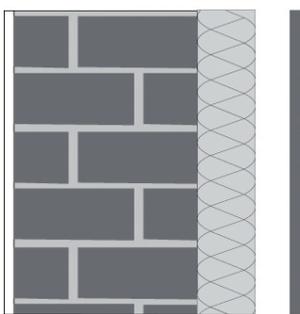
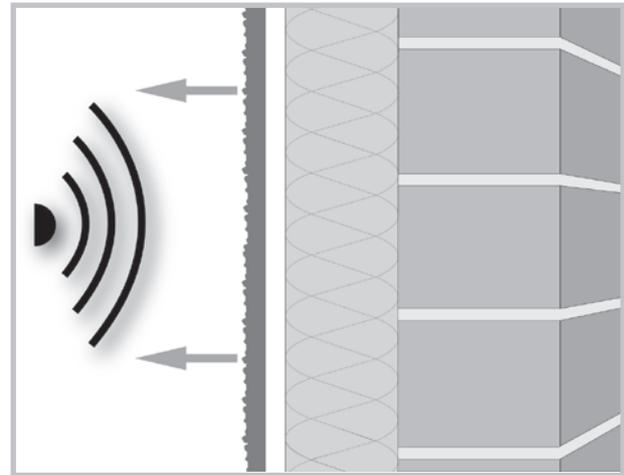
Mit der Aufbringung einer hinterlüfteten Fassade schaffen Sie Behaglichkeit im Wohnraum. Schwer beheizbare Raumecken und Überwärme im Sommer werden vermieden.

Eine hinterlüftete Fassade verhindert Wärmebrücken und beugt gesundheitsgefährdender Schimmelbildung vor.

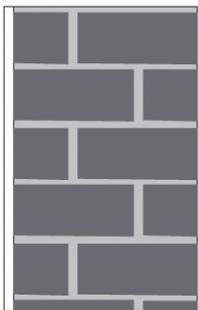
Quelle: *Energiesparverband Oberösterreich*
www.esv.or.at

1.4. Der Schallschutz

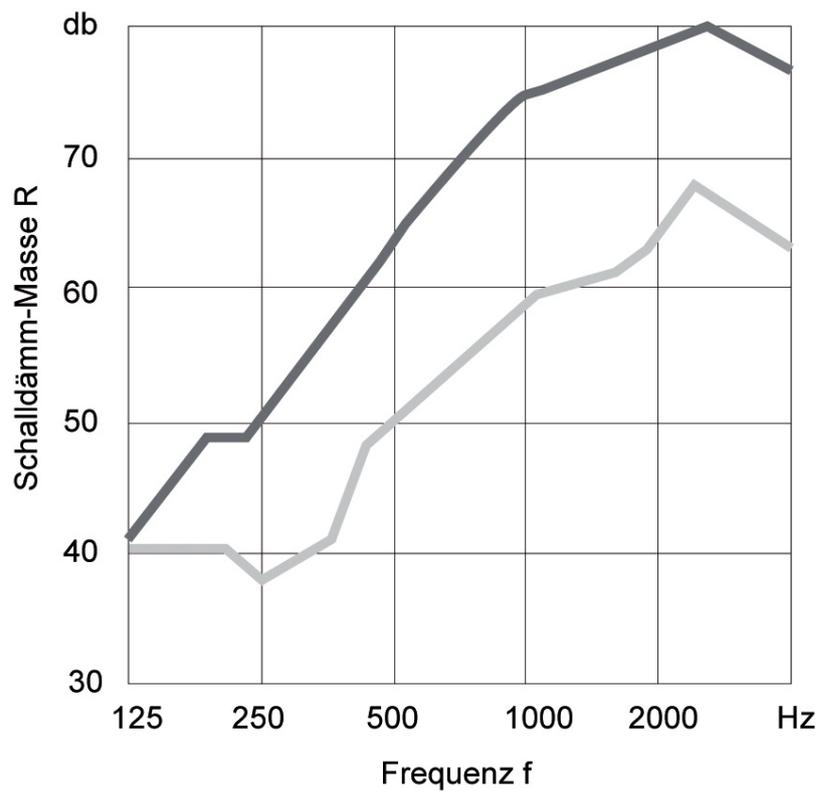
Schalltechnische Untersuchungen an Aussenwänden belegen, dass je nach Dämmdicke, Verbesserungen von 8-14 dB möglich sind.



■ $R_w = 62 \text{ dB}$



■ $R_w = 54 \text{ dB}$

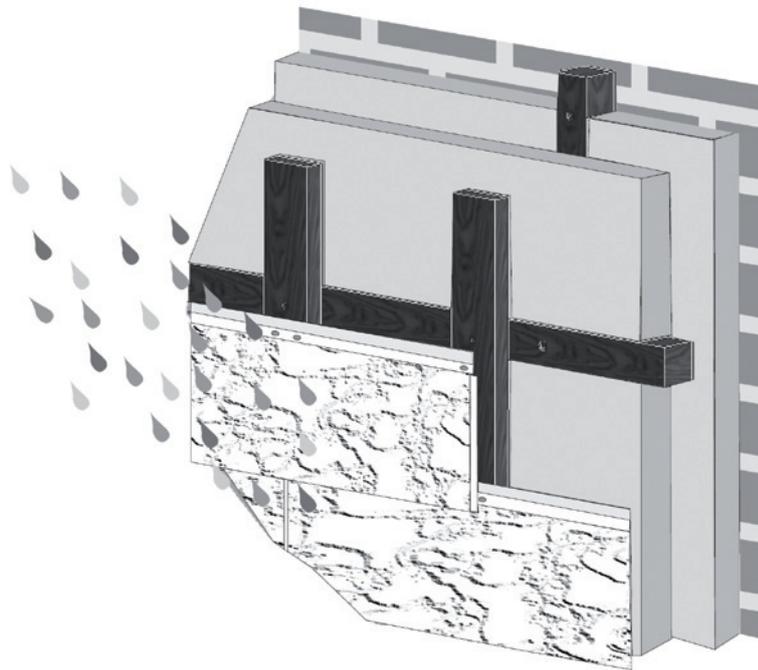


R_w bezeichnet das Schalldämm-Maß nach DIN 52210 Teil 4. Je höher dieses Maß, desto mehr Schall wird absorbiert und desto weniger Schall gelangt in den Innenraum.

1.5. Der Wetterschutz

Die Fassadenaußenplatte schützt die tragende Konstruktion, die Wärmedämmung und die Unterkonstruktion vor Verwitterung. Konstruktionsbedingt ist weder ein direkter Regenkontakt der wärmedämmenden Schichten noch kapillarer Wassertransport möglich.

Außerdem bietet der Belüftungsraum eine ständig vorhandene Möglichkeit der Feuchtigkeitsabfuhr. So wird gewährleistet, dass eventuell befeuchtete Dämmschichten schnell trocknen ohne den Wärmeschutz zu beeinflussen.



1.6. Der Brandschutz

IBS - INSTITUT FÜR BRANDSCHUTZTECHNIK UND SICHERHEITSFORSCHUNG
GESSELLSCHAFT M.B.H.

Klassifizierungsbericht zum Brandverhalten
Bericht zur Klassifizierung des Brandverhaltens des Bauprodukts „PVC-Fassadenplatte Struwa“

Bericht Nr.: 0904101A
Datum: 30.04.2009
Bearbeiter: R. Anseltinger / M. DW 566

Antragssteller: IFW Kunststofftechnik GmbH
Ain Strobel 3
A-4563 Mochendorf

Antragsdatum: 31.03.2009

Gegenstand der Klassifizierung: PVC-Fassadenplatte „Struwa“

Kurzbeschreibung: In Übereinstimmung mit der ÖNORM EN 13501-1:2007 wird das angeführte Bauprodukt auf Grund seines Brandverhaltens in die Euroklasse **B-s3, d1** eingereiht. Die Klassifizierung des Brandverhaltens und der dafür gültige praktische Anwendungsbereich sind aus dem gegenständlichen Klassifizierungsbericht ersichtlich.

Geltungsdauer: Dieser Klassifizierungsbericht ist bis 03.04.2014 gültig.

Dieser Bericht enthält: **5** Testdaten und **1** Beilage.

Die ausgearbeitete Vorabfassung des unterzeichneten Klassifizierungsberichtes ist mit zusätzlicher Genehmigung von IBS zulässig.

Aufgrund des § 10b, Abs 1 (2) des Bundesgesetzes über die Erhaltung und die Herstellung von Gebäuden ist die Erhaltung und die Herstellung von Gebäuden in Österreich und in den angrenzenden Ländern zu gewährleisten.

Seite 2
zum Klassifizierungsbericht Nr. 0904101A vom 30.04.2009 - IFW Kunststofftechnik

1.) Einführung:
Dieser Klassifizierungsbericht definiert die Klassifizierung, die dem Bauprodukt „PVC-Fassadenplatte Struwa“ in Übereinstimmung mit der in ÖNORM EN 13501-1 angegebenen Verfahren zugewiesen wird.

2.) Einzelheiten des klassifizierten Bauproduktes:

2.1) Art und Anwendungsbereich:
Das Bauprodukt „PVC-Fassadenplatte Struwa“ wird als eine „Art eines klassifizierten Bauproduktes“ definiert. Seine Klassifizierung ist gültig für den unter Punkt 5.) angeführten Anwendungsbereich.

2.2) Beschreibung:
Das Bauprodukt „PVC-Fassadenplatte Struwa“ wird vollständig in den unter Punkt 3.1) angeführten Prüfberichten, welche der Klassifizierung zugrunde liegen, beschrieben.
Die Fassadenplatte besteht aus einer Polyvinylchlorid-Furnmassse, enthält Organochlorverbindungen (<3%) und Antimonsäure (< 5 %).
Diese Angaben sind aus dem beigefügten Sicherheitsdatenblatt entnommen.

3.) Prüfberichte und Prüfergebnisse, die der Klassifizierung zugrunde liegen:

3.1) Prüfberichte:

Name des Labors	Auftraggeber	Nummer des Prüfberichtes	Prüfverfahren
IBS GmbH	IFW Kunststofftechnik	0904101-1	ÖNORM EN 13823:2002
IBS GmbH	IFW Kunststofftechnik	0904101-2	ÖNORM EN ISO 11925-2:2002

Seite 3
zum Klassifizierungsbericht Nr. 0904101A vom 30.04.2009 - IFW Kunststofftechnik

3.2) Prüfergebnisse:

Prüfverfahren	Parameter	Anzahl an Prüfungen	Prüfergebnis	
			Stabile Parameter (m)	Diskrete Parameter (m)
EN ISO 11925-2 Flächenbrennung 30 s Belüftung brennendes Abtropfen/Abfallen	Fl ≤ 150 mm	12	(-) J	J
	Erzeugung des Filterraumes		(-) N	N
	FlORA ₃₀ (m/s)		22,98 (-)	
EN 13823	FlORA ₃₀ (m/s)		22,98 (-)	
	LFS + Konte		(-) J	J
	TSP ₃₀₀ (m/s)	3	2,20 (-)	
	SMOGR ₃₀ (m/s)		233,3 (-)	
	TSP ₃₀₀ (m/s)		547,28 (-)	
	Brennendes Abtropfen/Abfallen		(-) N	N

3.2) nicht anwendbar

4.) Klassifizierung und direkter Anwendungsbereich:

4.1) Verweisung und direkter Anwendungsbereich:
Diese Klassifizierung wurde in Übereinstimmung mit den Abschnitten 6, 7, 8 und 10.7 der Norm ÖNORM EN 13501-1:2007 durchgeführt.

Seite 4
zum Klassifizierungsbericht Nr. 0904101A vom 30.04.2009 - IFW Kunststofftechnik

4.2) Klassifizierung:
Das Bauprodukt „PVC-Fassadenplatte Struwa“ wird in Bezug zu seinem Brandverhalten klassifiziert:
B
Die zusätzliche Klassifizierung in Bezug zur Rauchentwicklung ist:
s3
Die zusätzliche Klassifizierung in Bezug auf das brennende Abtropfen/Abfallen ist:
d1
Das Format der Klassifizierung des Brandverhaltens für Bauprodukte mit Ausnahme von Bodenbelägen ist:

Brandverhalten	Rauchentwicklung	brennendes Abtropfen/Abfallen
B	s	d

d.h.: **B-s3, d1**

5.) Anwendungsbereich:
Diese Klassifizierung ist für die folgenden Endanwendungsbedingungen zulässig:
Wand- oder Deckeneinbau – nicht horizontal als Bodenbelag.
Belastungsbereich: verschraubt auf Trägermaterial.
Es dürfen entsprechend EN 13823 in der praktischen Anwendung nur Trägermaterialien verwendet werden, die den Euroklassen A1 oder A2 entsprechen.
Diese Klassifizierung ist für die folgenden Produktparameter zulässig:
Produktdicke: wie geprüft (siehe Punkt 3.1)
Produktdicke: 3,5 mm

Seite 5
zum Klassifizierungsbericht Nr. 0904101A vom 30.04.2009 - IFW Kunststofftechnik

6.) Einschränkungen:

6.1) Geltungsdauer:
Die Geltungsdauer dieses Klassifizierungsberichtes beträgt ab Erteilung (03.04.2009) fünf Jahre bis 03.04.2014 oder entspricht überfalls beschränkenden Bedingungen zuzüglich einschneidender europäischer Produktnormen.
Generell erlischt vorzeitig die Geltungsdauer, wenn der Auftraggeber unzulässige technische Veränderungen vornimmt und die dem gegenständlichen Klassifizierungsbericht zu Grunde liegenden Abmessungen über bzw. unterschreitet, es sei denn, die Abweichungen bewegen sich nur in den Toleranzbereichen (siehe Prüfberichte).

7.) Warnhinweis:
Dieses Dokument ist keine Typzulassung oder Produktzertifizierung.

IBS - INSTITUT FÜR BRANDSCHUTZTECHNIK UND SICHERHEITSFORSCHUNG GESSELLSCHAFT M.B.H.
Staatlich akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle

Erstellt durch:
R. Anseltinger
Lehrbeauftragter

Geprüft von:
Ing. A. KRAJK
Bereichsleiter der Prüfstelle

Prof. Dipl.-Ing. Th. TRAINER
Zeichnungsberechtigter

Dr. Stz. Ing. M. PEHERSTORFER
Zeichnungsberechtigter
Geschäftsführer

In Übereinstimmung mit der ÖNORM EN 13501-1:2007 wird die Fassadenplatte auf Grund ihres Brandverhaltens in die Euroklasse B-S3,d1 eingereiht.

struwa

2. Eigenschaften der STRUWA Fassadenplatte

2.1. Herstellung



Zur Produktion der STRUWA- Fassadenplatte werden ausschließlich komponentierte Rohstoffe verwendet. Das heißt, dass sämtliche Zusatzstoffe wie schlagzäh-Modifizier oder UV-Stabilisatoren, bereits in einem einzigen Kunststoff-Granulat vermengt sind. Das gleiche gilt für die im Granulat homogen verteilten Farbpigmente. Damit wird gleichmäßig hohe Qualität des Fertigprodukts gewährleistet.

Die Produktion der STRUWA-Fassadenplatten erfolgt durch das Spritzguss-Verfahren. Hier wird das Kunststoff-Granulat erhitzt und die teigige Kunststoffmasse mit hohem Druck in eine Stahlform "eingespritzt". Dabei werden Drücke von einigen hundert bar erreicht, welche die Fassadenplatte bis in die letzte Ecke optimal ausformt.

Aus der Kombination der Verarbeitung erstklassiger, maßgeschneiderter Rohstoffe in Verbindung mit der Computer-gesteuerten Produktion, entstehen damit STRUWA-Fassadenplatten für den vorgesehenen Außeneinsatz.

2.2. Technische Materialeigenschaften

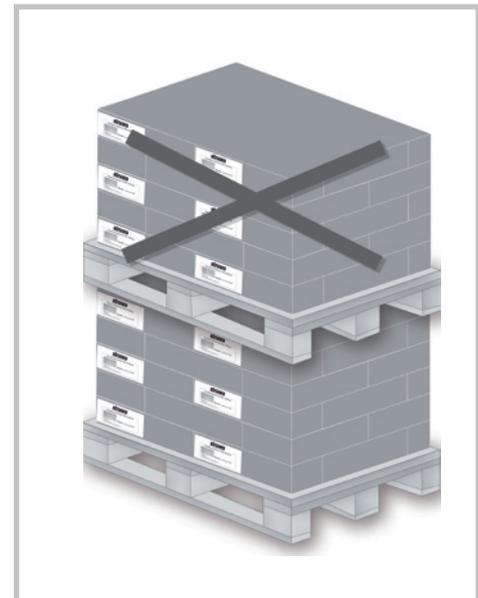
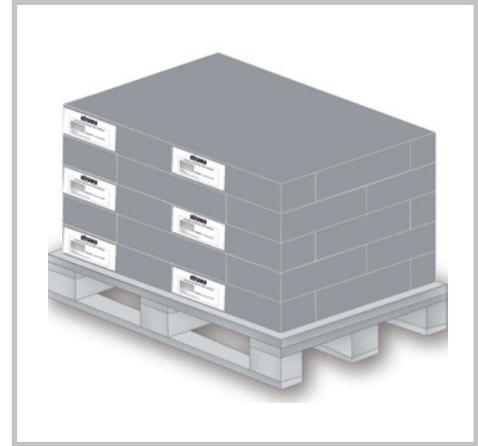
Technische Information	Test - Methode	Einheit	Wert
Spezifisches Gewicht	ISO 1183	g/cm ³	1,405
Vicat Erweichungspunkt (5kg)	ISO 306	°C	73
Härte	ISO 868	Shore D	77
Zugspannungs-Grenze	ISO 527	N/mm ²	39,5
Bruchspannungs-Grenze	ISO 527	N/mm ²	42,5
Bruchdehnung	ISO 527	%	140
E-Modul	ISO 178	N/mm ²	2600
Schlagzähigkeit	ISO 180	J/m	370
UV-Ausrüstung			vorhanden

2.3. Transport/Lagerung

Die Verpackung der Platten erfolgt herstellerseitig in Kartons zu je 18 Stück bei großen Platten und zu je 42 Stück bei Kleinen, somit 3 m² pro Karton.

Bei Stapelung der Platten ist zu beachten, dass diese liegend aufeinander gestapelt werden und dass niemals mehr als 5 Kartons übereinander sind (entspricht ca. 50 cm). Niemals zwei Paletten übereinander stapeln!

Zur Lagerung der Platten auf der Baustelle sollte ein möglichst trockener und witterungsgeschützter Platz verwendet werden. Die Platten sollten liegend gestapelt sein und durch Planen oder Plastikfolien gegen Feuchtigkeit und Verschmutzung geschützt werden. Die Platten erst unmittelbar bei der Verlegung aus den Kartons nehmen.



2.4. Mechanische Bearbeitung

Die STRUWA- Fassadenplatten lassen sich mit gängigen Holz- oder Metallbearbeitungsmethoden leicht auf die jeweiligen Bedürfnisse zurechtschneiden.

Damit können Sie kostengünstig und ohne den Einsatz von Spezialwerkzeugen die Platten an die jeweilige Einbausituation anpassen.



Verwendbare Werkzeuge:

- » *Bohrmaschine*
- » *Stichsäge*
- » *Trennschleifer (Flex)*
- » *Kreissäge, etc..*



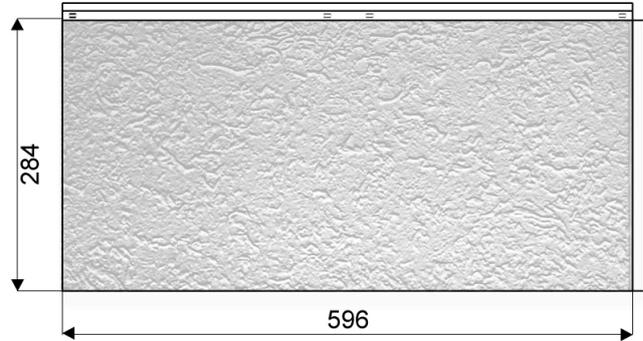
struwa

3. Lieferprogramm

3.1. Quader groß

Putz-Struktur: grob
 Abmessung (cm): 60 x 27,5

Gewicht/Stk. (g): 780
 Gewicht/m² (g): 4680
 Stk./Karton (stk): 18
 m²/Karton (m²): 3



Artikel Nr.	Farbe	Preis(€/m ²)
1003593	Sand	35 €
1003595	Vanille	35 €
1003597	Creme-weiß	35 €
1003598	Schönbrunn	35 €
1003600	Gelb	35 €
1003603	Limonengelb	35 €
1003605	Hellgrau	35 €
1003610	Grün	35 €
1020352	Granitgrau	35 €
1020439	Apricot	35 €

3.2. Quader groß



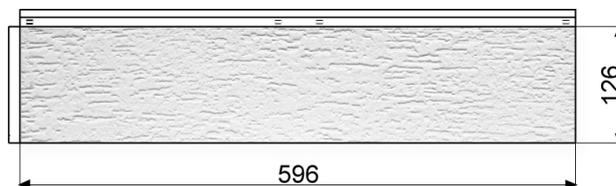
Putz-Struktur: fein
Abmessung (cm): 60 x 27,5

Gewicht/Stk. (g): 780
Gewicht/m² (g): 4680
Stk./Karton (stk): 18
m²/Karton (m²): 3

Artikel Nr.	Farbe	Preis(€/m ²)
1020453	Sand	35 €
1020455	Vanille	35 €
1020456	Creme-weiß	35 €
1020457	Schönbrunn	35 €
1020458	Gelb	35 €
1020459	Limonengelb	35 €
1020460	Hellgrau	35 €
1020461	Grün	35 €
1020462	Granitgrau	35 €
1020463	Apricot	35 €

3.3. Quader klein

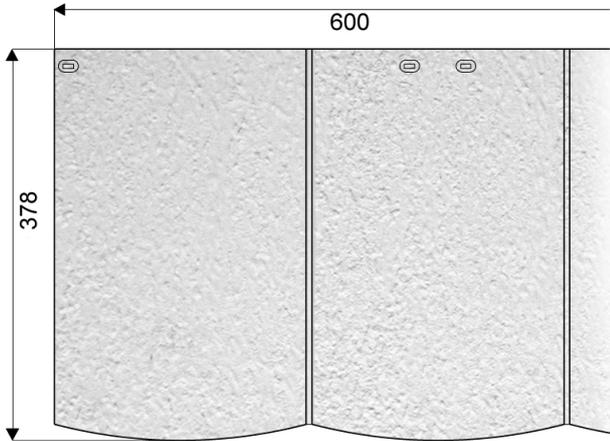
Putz-Struktur: grob
 Abmessung (cm): 60 x 12



Gewicht/Stk. (g): 380
 Gewicht/m² (g): 5320
 Stk./Karton (stk): 42
 m²/Karton (m²): 3

Artikel Nr.	Farbe	Preis(€/m ²)
1003632	Sand	36 €
1003633	Vanille	36 €
1003635	Creme-weiß	36 €
1020464	Schönbrunn	36 €
1004029	Gelb	36 €
1020465	Limonengelb	36 €
1004030	Hellgrau	36 €
1020466	Grün	36 €
1020467	Granitgrau	36 €
1020468	Apricot	36 €

3.4. Biber groß



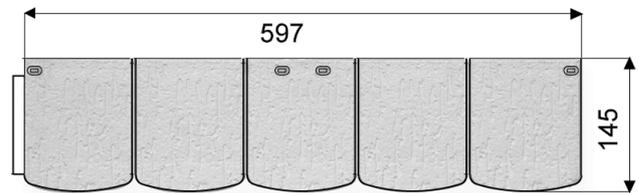
Putz-Struktur: grob
Abmessung (cm): 60 x 27,5

Gewicht/Stk. (g): 780
Gewicht/m² (g): 4680
Stk./Karton (stk): 18
m²/Karton (m²): 3

Artikel Nr.	Farbe	Preis(€/m ²)
1003619	Sand	36 €
1003628	Vanille	36 €
1003630	Creme-weiß	36 €
1020469	Schönbrunn	36 €
1005819	Gelb	36 €
1020470	Limonengelb	36 €
1020471	Hellgrau	36 €
1020333	Grün	36 €
1020472	Granitgrau	36 €
1020473	Apricot	36 €

3.5. Biber klein

Putz-Struktur:	grob
Abmessung (cm):	60 x 12
Gewicht/Stk. (g):	380
Gewicht/m ² (g):	5320
Stk./Karton (stk):	42
m ² /Karton (m ²):	3



Artikel Nr.	Farbe	Preis(€/m ²)
1003641	Sand	36 €
1003643	Vanille	36 €
1003645	Creme-weiß	36 €
1020474	Schönbrunn	36 €
1020475	Gelb	36 €
1020476	Limonengelb	36 €
1020477	Hellgrau	36 €
1015615	Grün	36 €
1020478	Granitgrau	36 €
1020479	Apricot	36 €

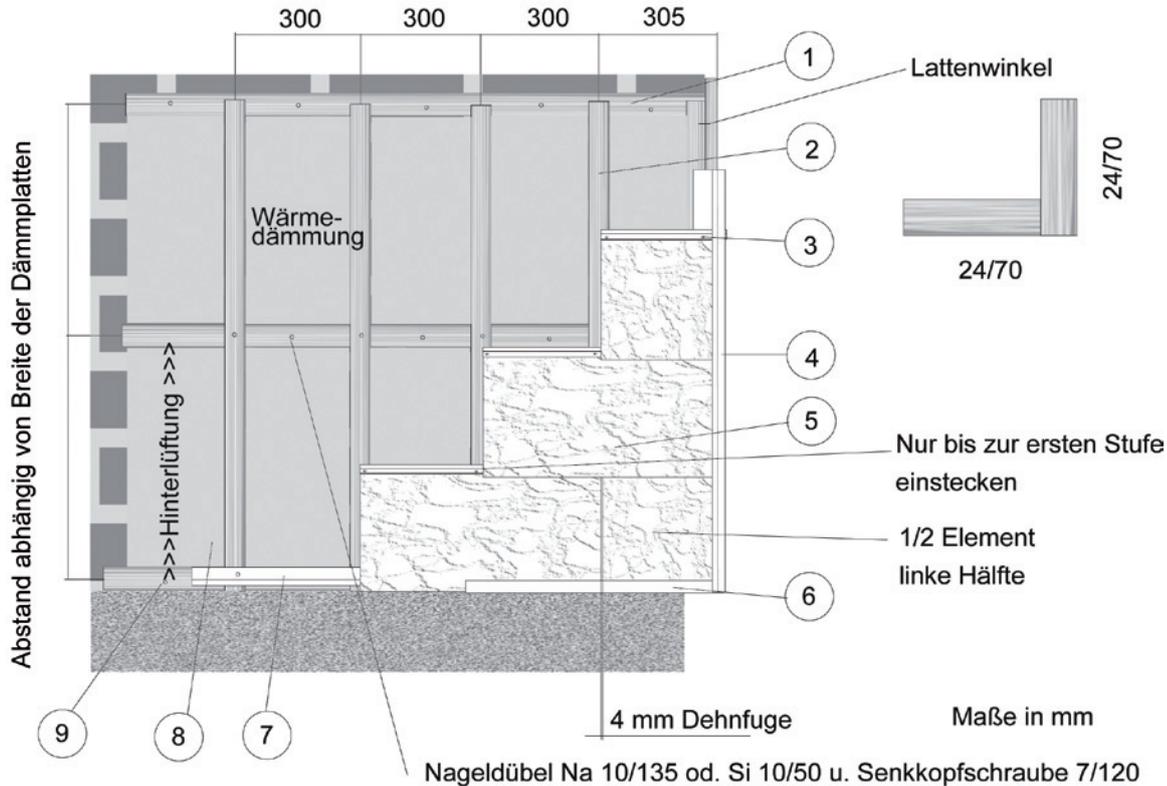
struwa

4. Verlegeanleitung

4.1. Die Montage Grundlagen

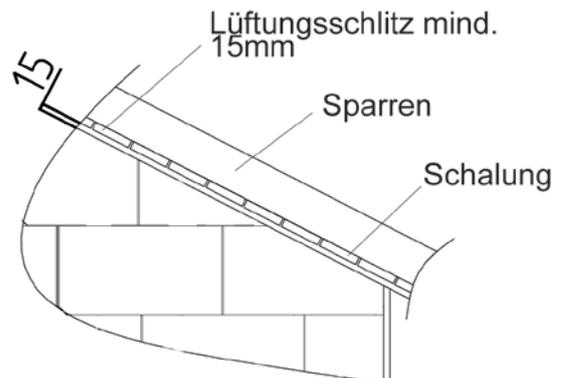
4.1.1. Allgemeiner Aufbau

- » ! Lattung und Deckung von
- » RECHTS nach LINKS montieren!



1. Grundlattung 50/50
Befestigung mit Na 10/135 od. , Si 10/50 u. Senkkopfschraube 7/120
2. Traglattung
Befestigung mit 60er Drahtstift
3. Kartatstift
4. Eckprofil
Befestigung mit Kartatstift
5. Fassadenplatten
mit halbem Element beginnen (linke Hälfte)
6. U-Profil
Befestigung mit Kartatstift
7. Start-Profil
Befestigung mit Kartatstift
8. Fasadendämmplatte
9. 60-er Drahtstift

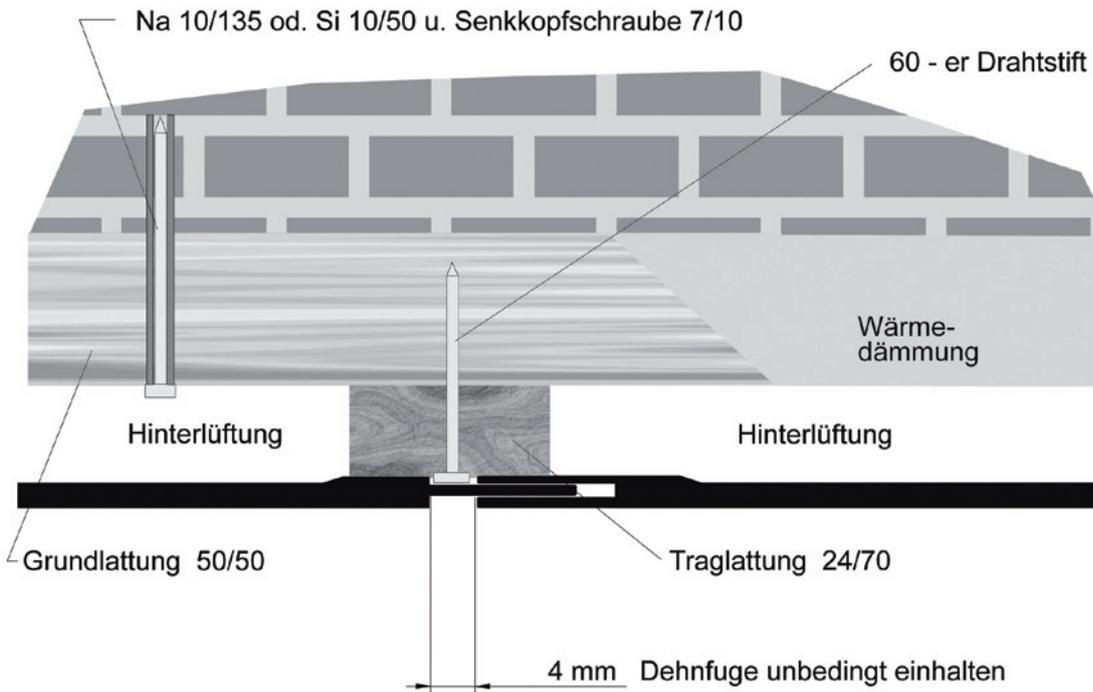
- » Platten und Profile mit Stichsäge oder Flex schneiden.
- » Element nicht gewaltsam in einander drücken oder schlagen.
- » zur Unterkonstruktion kein grünes Holz verwenden.
- » Dehnfugen einhalten.



!Giebel- und Traufenanschluss
min. 15mm breiten Lüftungsschlitz freihalten!

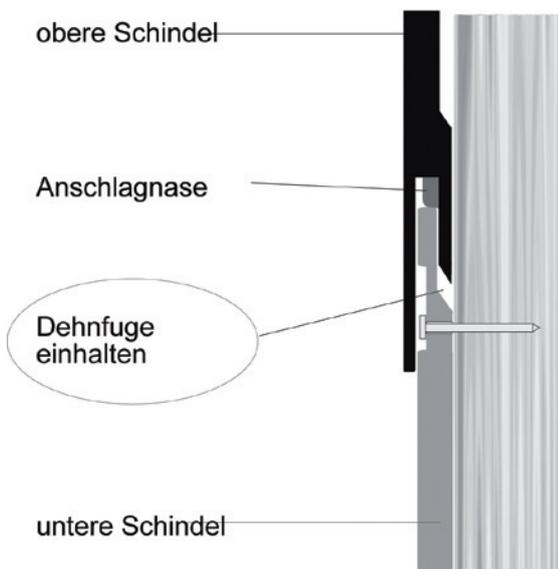
4.1.2. Nut und Federverbindung

Seitliche Nut- und Federverbindung

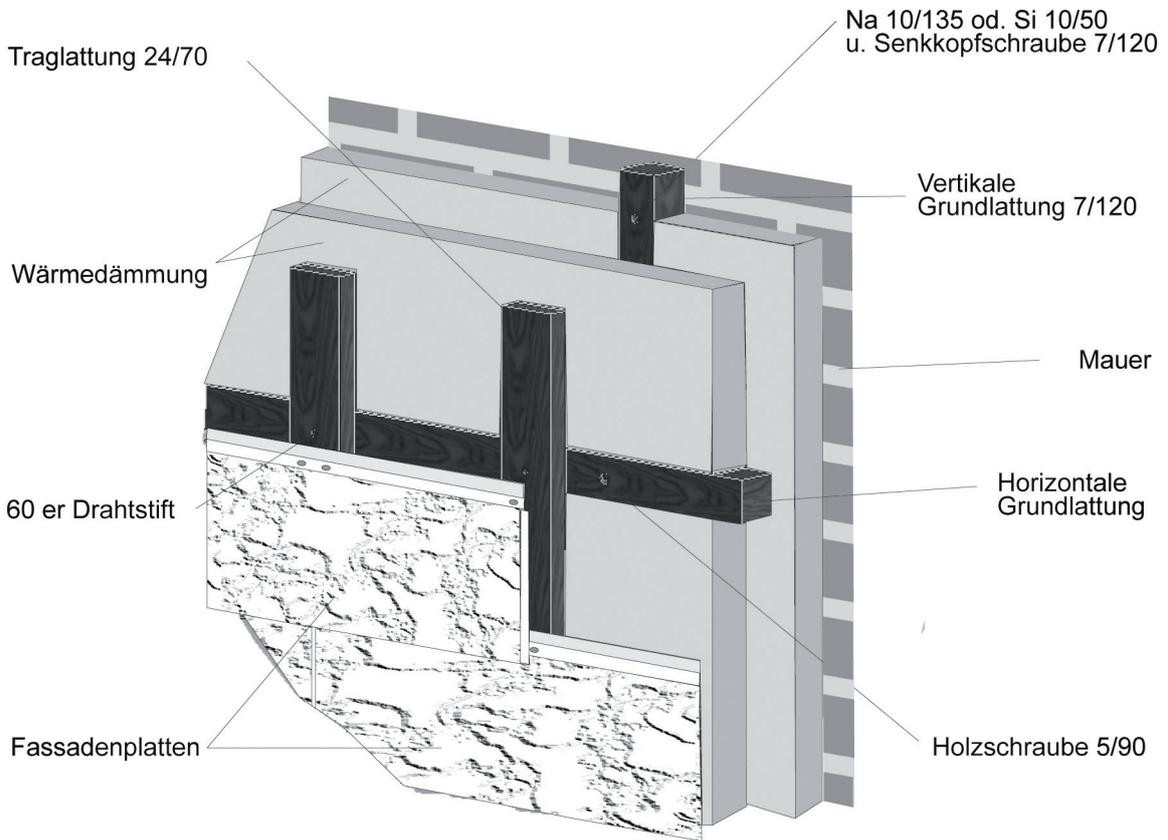


Horizontale Nut- und Federverbindung

Detail Falzsystem

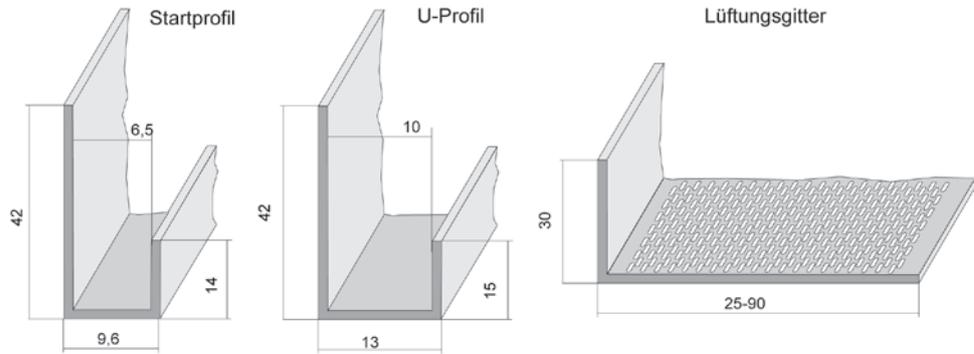


4.1.3. Zweilagige Isolierung



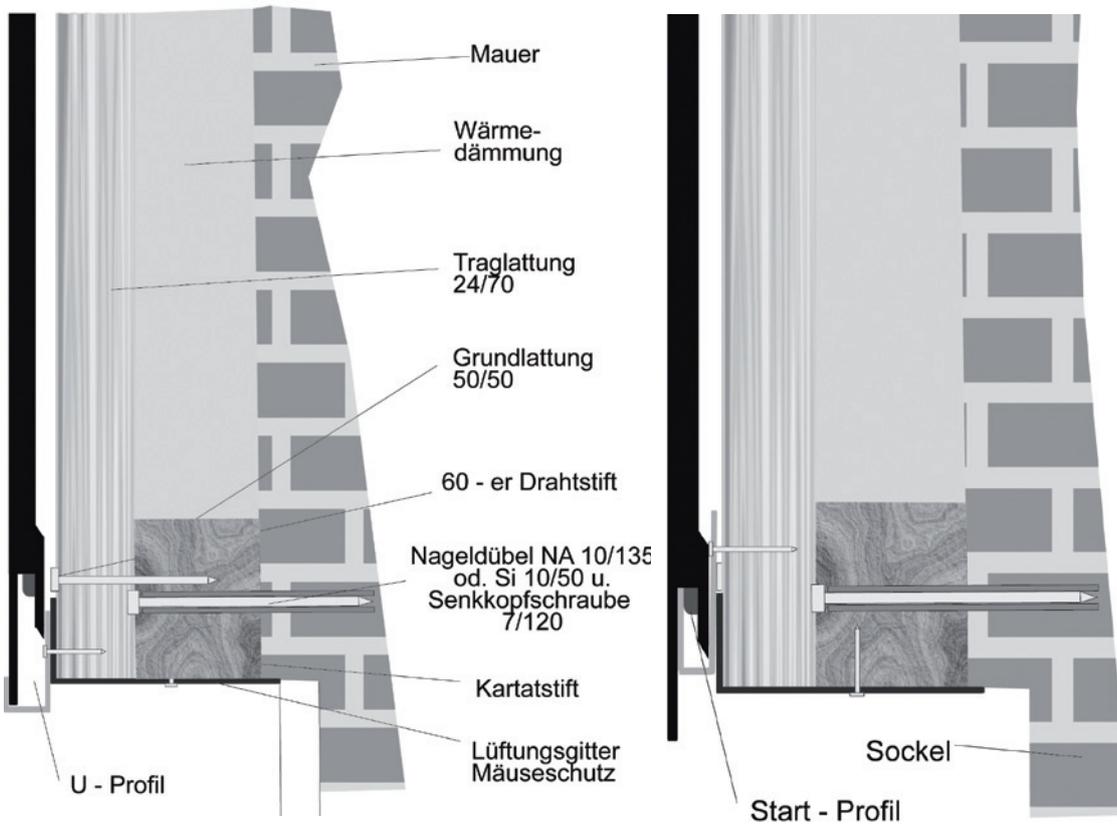
Der Abstand der Grundlattung ist abhängig vom jeweiligen Isoliermaterial.

4.2. Die Profil Anwendung



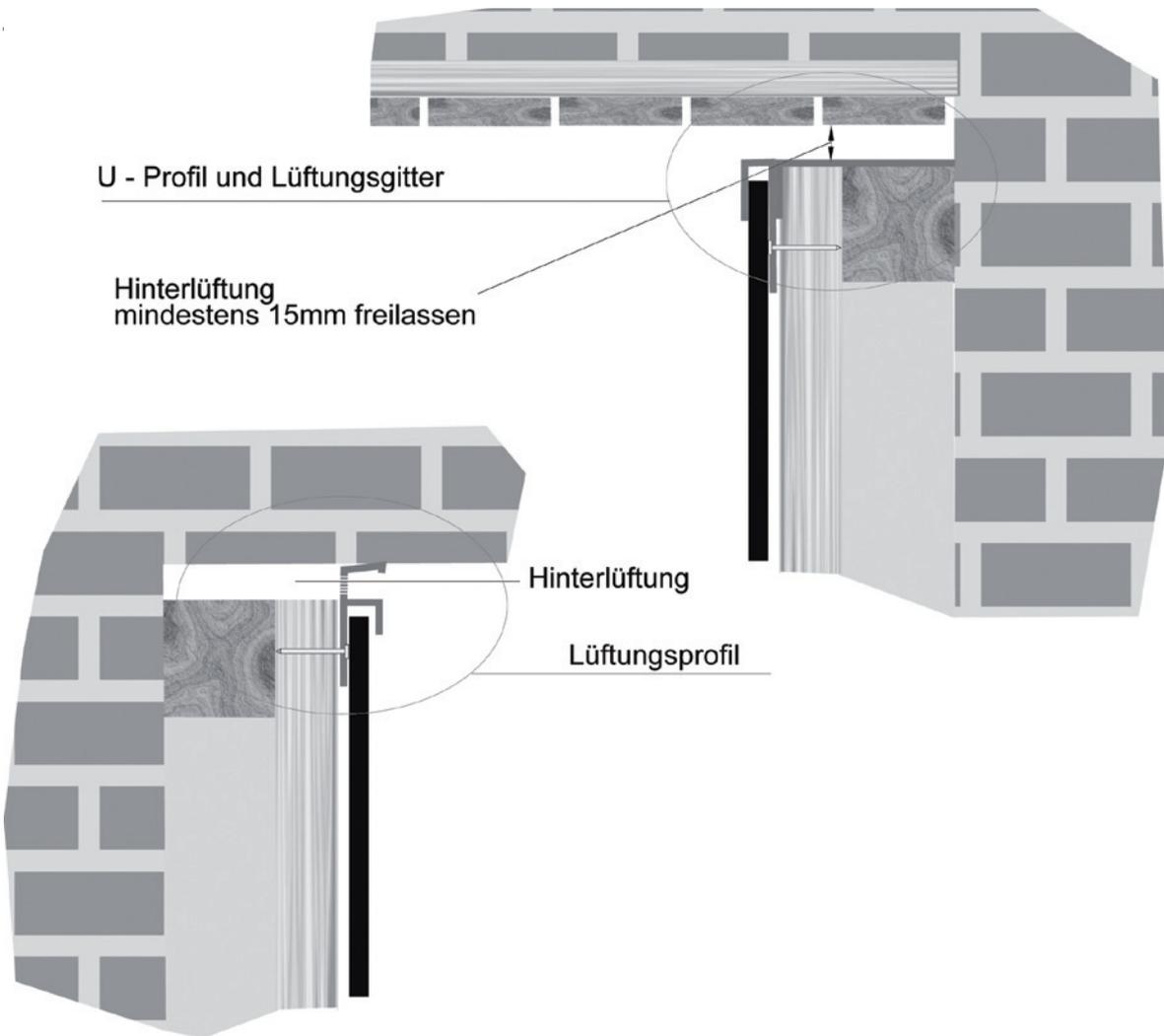
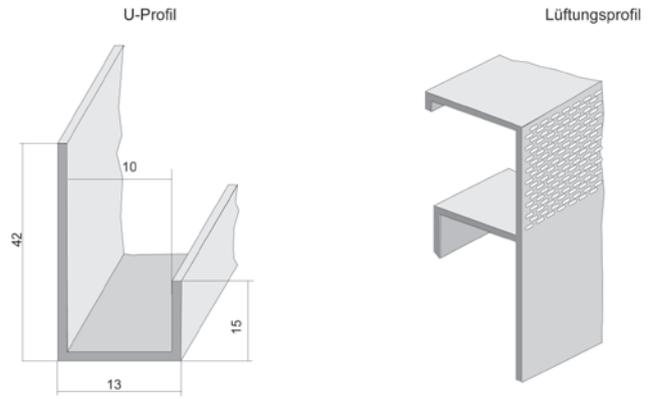
4.2.1. U-Profil

4.2.2. Startprofil

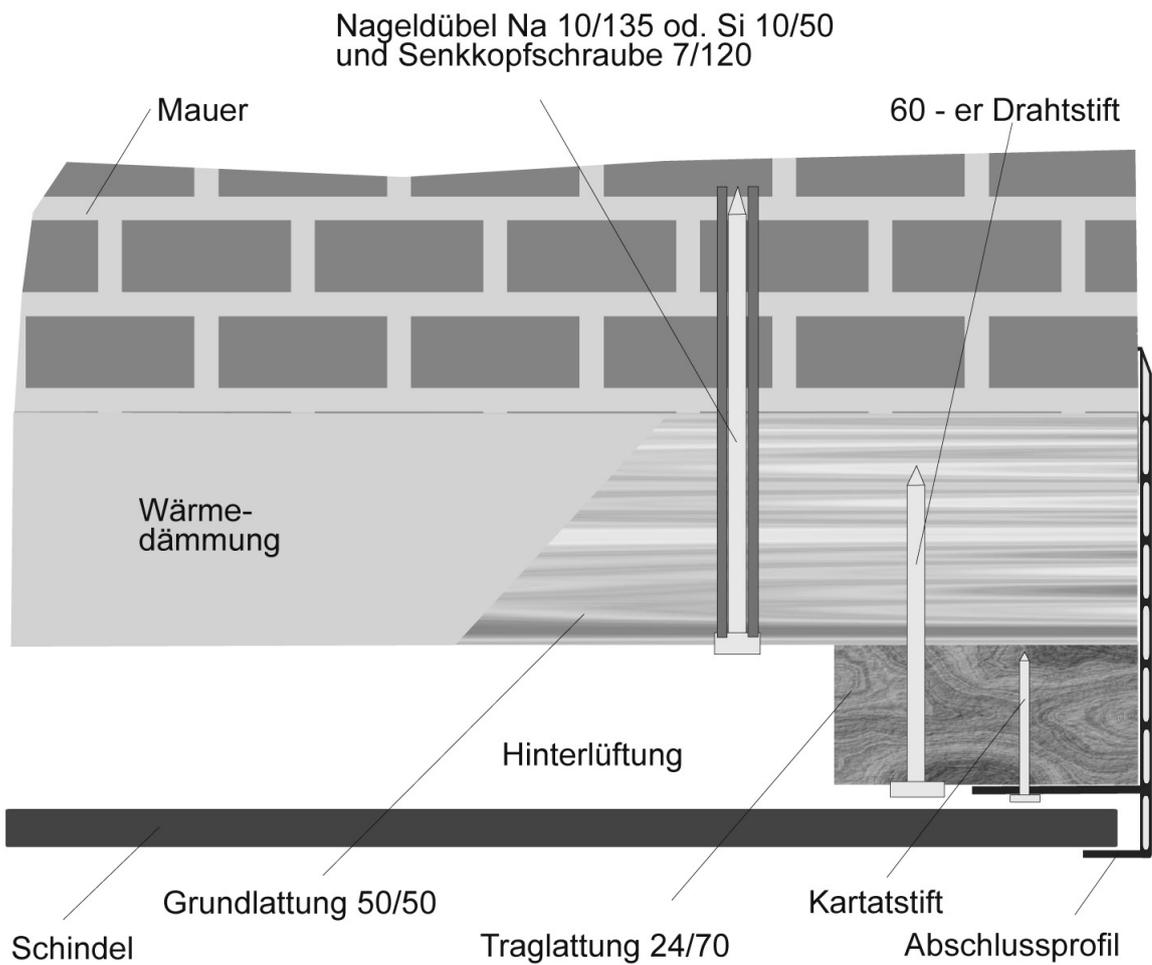
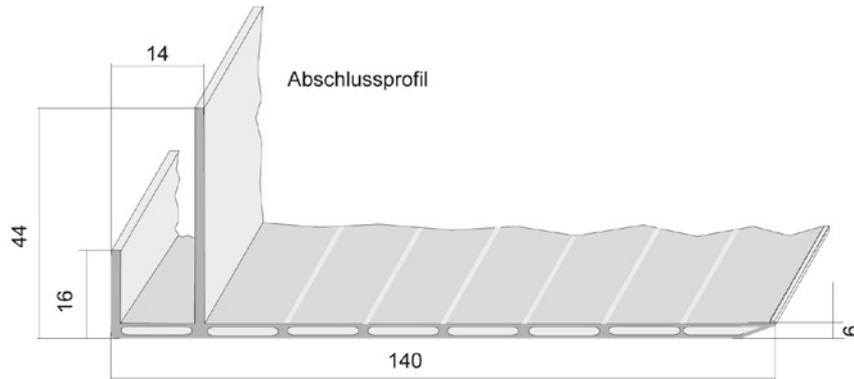


Min. 20 mm Abstand vom Boden zur Luftzufuhr frei lassen.

4.2.3. Dachanschluss



4.2.4 Seitliches Abschlussprofil



Bauphysik

Eigenschaften

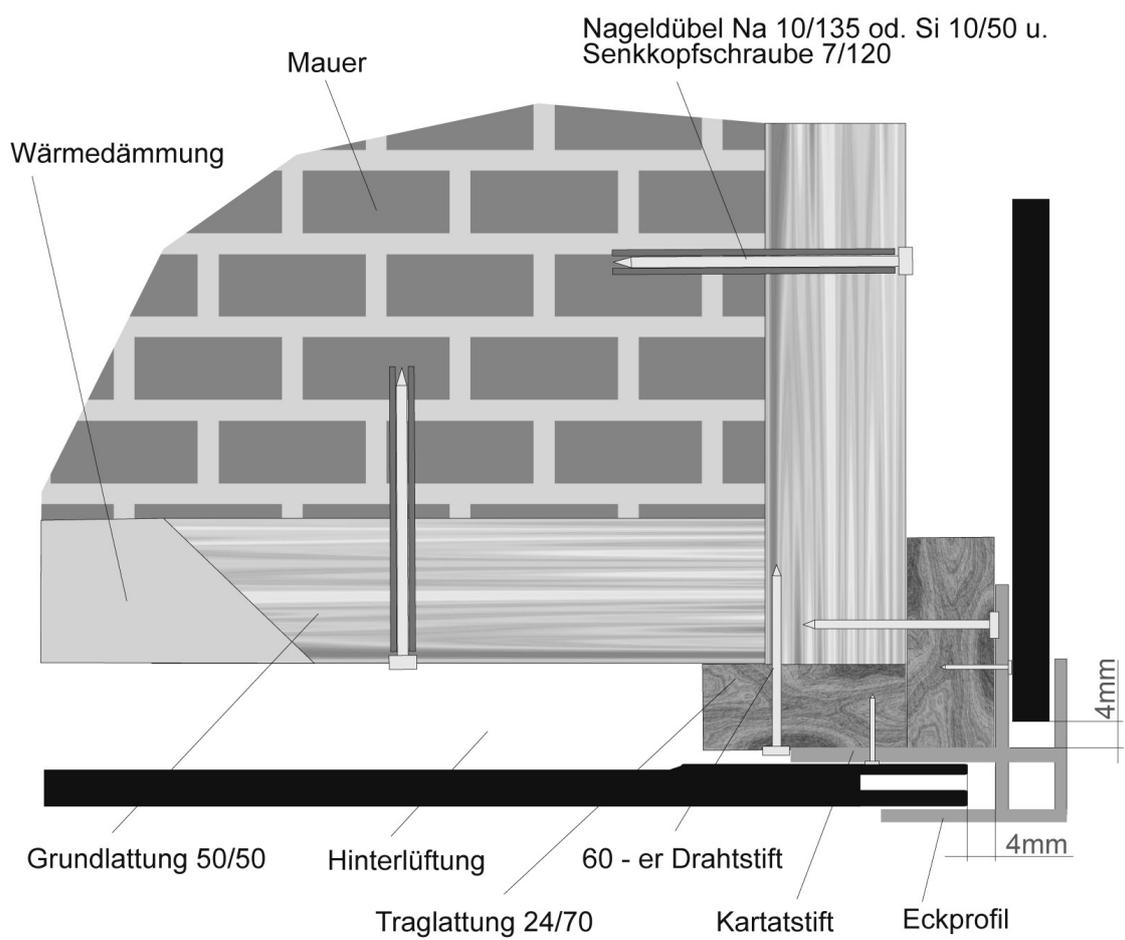
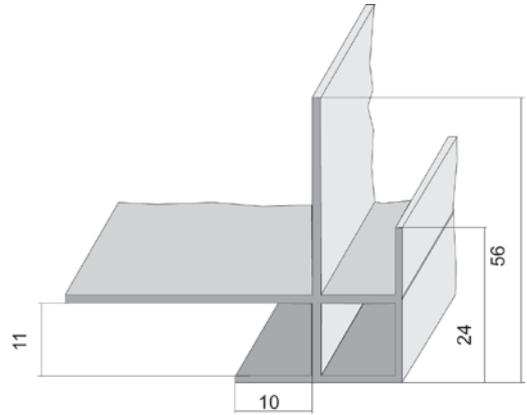
Lieferprogramm

Verlegeanleitung

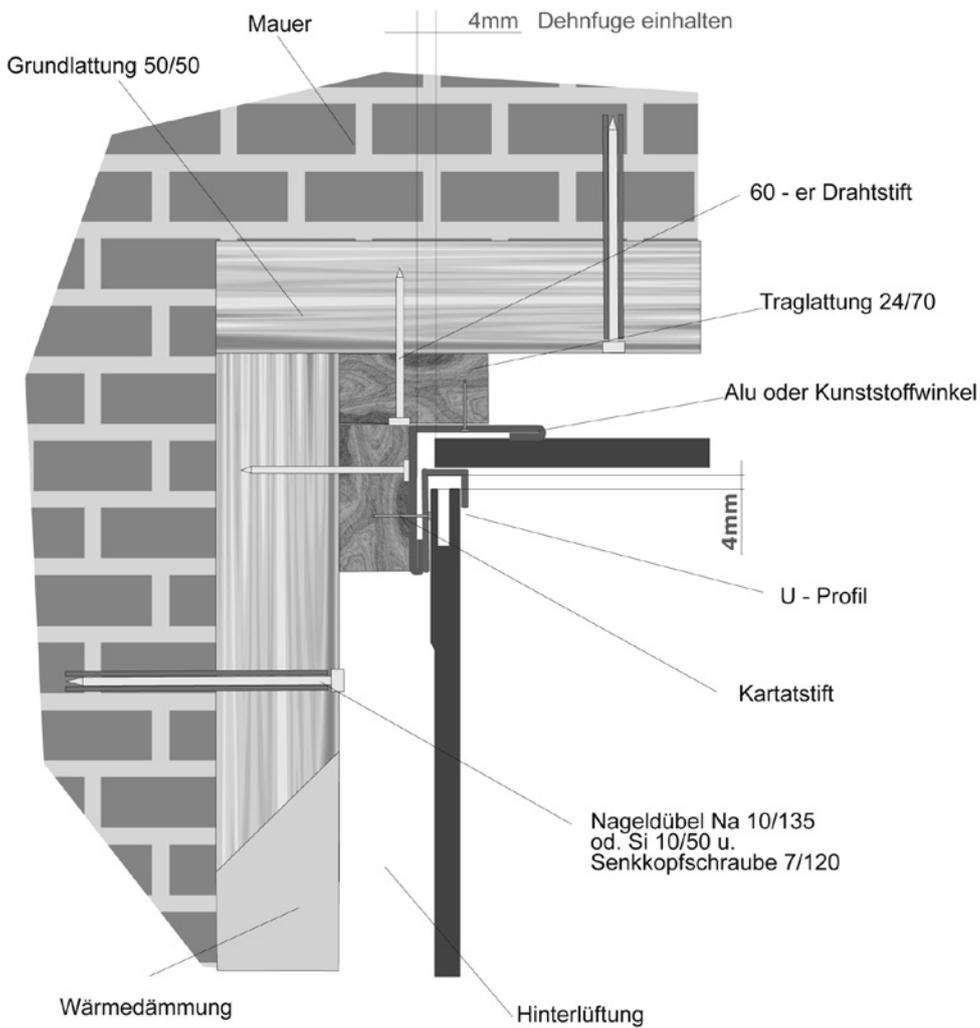
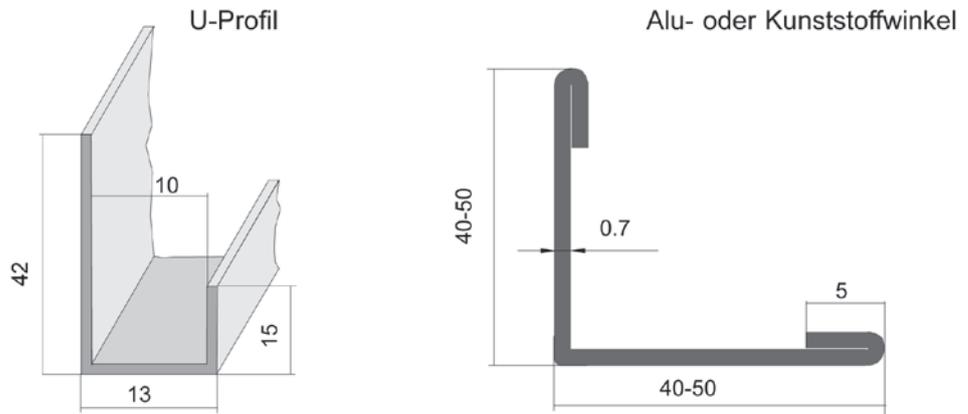
Bescheinigungen

Alles für den Kunden

4.2.5. Eckprofil außen



4.2.6. Inneneck



4.3. Die Details (Laibung/Roll-Laden)

4.11 Detail-Laibung

Wärmedämmung

Alu Fensterbank mit
L-Seitenabschluss

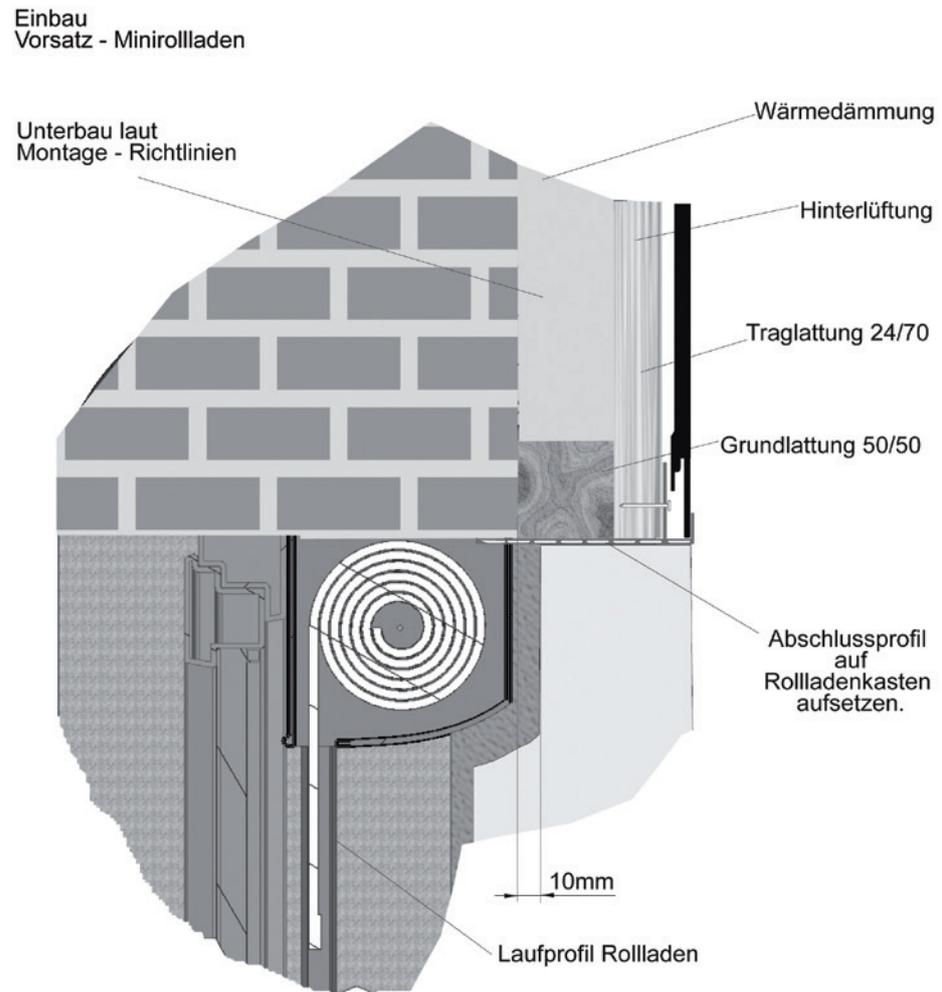
Überstand
mind. 30 mm

Achtung!
Eckprofil soll in die Fensterbank münden.

Fassadenplatten auf Maß ablängen.

Anstelle der dargestellten Methode kann die Fensterlaibung in Alu gekantet auch durch einen Bauspengler durchgeführt werden.

4.12. Detail Rollladen



struwa

5. Bescheinigungen

5.1. Die Prüfungen

Wir haben ein Qualitätsmanagement entsprechend den Anforderungen der ISO 9001 aufgebaut und verbessern dieses ständig.

Bevor das Grundmaterial (Hochleistungs-Polymer) in den Produktionsbereich gelangt wird eine ausführliche Wareneingangsprüfung vorgenommen und dokumentiert. Damit stellen wir sicher, dass Rohstoffe, welche nicht unseren strengen Qualitätsrichtlinien genügen keinesfalls verwendet werden.

Die STRUWA-Fassadenplatten werden während der Produktion auf Farbabweichungen, Ausformung der Nut und Federverbindung und Oberflächenstruktur hin geprüft.

Erst wenn diese Prüfungen positiv abgeschlossen sind, kommen die Platten in ihre Kartonverpackung und anschließend in unser Lager.

Unsere Bauteile stehen unter ständiger Qualitätskontrolle und werden durch unabhängige Institute fremdüberwacht.

5.2. Die Konformitätserklärung CE

Die Hersteller: ifw Kunststofftechnik GmbH
Am Windfeld 3, 4563 Micheldorf, Österreich
vertreten durch die Unterzeichneten erklären, dass die erzeugten

PVC Fassadenplatten

allen Anforderungen der Bauproduktlinie 89/106/EWG entsprechen.
Verwendungszweck: Bekleidung von Außenwänden.

Beschreibung der Produkte und ihrer Eigenschaften gemäß ÖNORM EN 12467:2006

	Quader groß	Quader groß	Quader klein	Biber groß	Biber klein
Putzstruktur	grob	fein	grob	grob	grob
Sand	1003593	1020453	1003632	1003619	1003641
Vanille	1003595	1020455	1003633	1003628	1003643
Creme-weiß	1003597	1020456	1003635	1003630	1003645
Schönbrunn	1003598	1020457	1020464	1020469	1020474
Gelb	1003600	1020458	1004029	1005819	1020475
Limonengelb	1003603	1020459	1020465	1020470	1020476
Hellgrau	1003605	1020460	1004030	1020471	1020477
Grün	1003610	1020461	1020466	1020333	1015615
Granitgrau	1020352	1020462	1020467	1020472	1020478
Apricot	1020439	1020463	1020468	1020473	1020479

Kategorie:	
Klasse:	
Niveau:	
Brennbarkeit:	

Die Übereinstimmung der erzeugten Produkte mit dem gesamten normativen Teil und dem Anhang ZA (Konformitätsbewertung gemäß System 3) der ÖNORM EN 12467:2006 ist aufgrund der durchgeführten Typprüfung und der laufenden Eigenüberwachung im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle gegeben. Die Prüfung der Brennbarkeit gemäß ÖNORM EN 13501-1:2007 wurde vom Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung Ges.m.b.H., A-4017 Linz, Österreich durchgeführt.

Micheldorf, den 30. September 2009

DI. Dr. Friedrich Kastner
Geschäftsführer

Detlef Götschhofer
Qualitätsmanagement

5.3. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen

Gerne können Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen unter dieser Webadresse abfragen: www.ifw.at

struwa

6. Alles für den Kunden

6.1. Garantie-Anforderung

FÜR

Name Bauherr: _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Produkt _____

Farbe _____

m² _____

Verleger _____

Händler _____

Hersteller (Garantiegeber):

ifw kunststofftechnik GmbH

Diesen Abschnitt bitte umgehend nach der Fertigstellung der Fassade an ifw Kunststofftechnik GmbH, Micheldorf, komplett ausgefüllt und unterschrieben zurückschicken, um einen Garantieanspruch geltend zu machen.

ifw Kunststofftechnik GmbH
Am Windfeld 3
4563 Micheldorf, Austria

tel.: +43-7582-60620
fax: +43-7582-60627
e-mail: kunststoff@ifw.at

6.2. Bestellfax

Ihr Händler

Ihre Kontaktdaten

Firma: _____ UID: _____

Ansprechperson: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Ihre Bestellung

Fassadenplatten	Struktur	Art. Nr.	m ²	Farbe
Quader klein				
Quader klein				
Quader groß				
Biber klein				
Biber klein				
Biber groß				
Biber groß				

Zubehör

Kartatstifte verzinkt (zum Befestigen der Fassadenplatten)

Datum, firmenmäßige Zeichnung